



## **Friedrich-Bödecker-Kreis im Freistaat Sachsen e.V.**

### **Sachbericht zur Arbeit des Bödecker-Kreises im Verbandsjahr 2011:**

#### **1. Zur Mitgliederentwicklung:**

Der Friedrich-Bödecker-Kreis konnte 2011 folgende neue Mitglieder in unserem Verband begrüßen:

- Henner Kotte (Autor)
- Katrin Marie Merten (Autorin und Journalistin)
- Michael Oertel (Autor)
- Brigitte Schubert (Journalistin)
- Larsen Sechert (Knalltheater)
- Julius Späte (Sternensammler Verlag)
- Stadtbibliothek Naunhof

Nachtrag für 2012: In diesem Jahr konnten wir bis zum Mai 2012 folgende neue Mitglieder willkommen heißen:

- Renate Preuss (Autorin)
- Christiane Bödecker (Kulturmanagerin)
- Lesekinder Görlitz (Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft)
- Stadt- und Schulbibliothek Dommitzsch

Folgende Mitglieder haben leider zum 31. Dezember 2011 ihre Mitgliedschaft beendet:

- Isabelle Lehn
- Ilona Stumpe-Speer

Damit hat der Bödecker-Kreis Sachsen mit Stand vom 1. Mai 2012 57 Mitglieder (das sind 38 persönliche Mitglieder, 13 Bibliotheken und 6 Schulen bzw. Vereine).

#### **2. Zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Im Zusammenhang mit unseren verschiedenen Projekten wurde eine umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Verantwortlich dafür zeichnet im Vorstand Volly Tanner. In etlichen Förderbriefen hat Volly die Mitglieder über Projekte und Veranstaltungen informiert. Elia van Scirouvsy betreut und aktualisiert ständig unseren Internet-Auftritt.

Der Bödecker-Kreis Sachsen hat sich ebenfalls in die Betreuung des gemeinsamen Bödecker-Messestandes zur Leipziger Buchmesse eingebracht.

### **3. Zur Vorstandsarbeit:**

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen. Hier wurden die verschiedenen Projekte inhaltlich und organisatorisch vorbereitet, begleitet und ausgewertet. Im Vorstand wurde sich regelmäßig über die Finanzen des Verbandes verständigt. Um Projekte mit Partnern finanzieren zu können, muss der Verband auch eigene Mittel bereit stellen. Daher galt und gilt die große Sorge des Vorstandes, dass wir stets genügend finanzielle Mittel haben, um auch die geplanten und gewollten Projekte in guter Qualität und Quantität durchführen zu können.

### **4. Zur Geschäftsstelle:**

Seit April 2010 arbeitet Margit Illgen für den Verband im Rahmen eines Minijobs. Daher ist unsere Geschäftsstelle in Börtewitz nur noch mittwochs besetzt. Das hat Folgen für einen mitunter zeitlich verzögerten Informationsfluss. Und es bedeutet letztendlich auch, dass der Vorstand in der ehrenamtlichen Arbeit stärker in Anspruch genommen wird. Aus Kostengründen hat Frau Illgen in den Monaten Juli und August 2011 pausiert.

### **5. Zu einzelnen Projekten:**

#### Börtewitzer Lesefest:

Am Freitag, dem 25. März 2011, fanden in der Kulturscheune und im Herrenhaus in Börtewitz am Tag vielfältige literarische Angebote für Kinder der 3. und 4. Klassen aus den Schulen der Umgebung statt. Zwischen welchen Angeboten konnten die Kinder wählen? Hier ein kurzer Überblick:

- Christine Richter leitete die Kinder zum Malen und Zeichnen nach literarischen Gestalten an (die Arbeiten der Kinder wurden dann ausgelegt).
- Der Autor Jens Reinländer stellte in Lesungen interessante Geschichten vor.
- Constanze John und Thomas Kirsche produzierten gemeinsam mit den Kindern ein Hörspiel.
- Das Knalltheater spielte mit Beteiligung der Kinder das Märchen „Der Froschkönig“.
- Henner Kotte nahm die Kinder mit auf eine kriminalistische Entdeckungstour.
- In den Pausen konnten die Kinder in Büchern schmökern, Bibliothekare der Bibliothek Döbeln lasen ihnen vor. Ein breites Angebot an Spielen (die vor allem mit Wörtern und Sprache arbeiteten) ergänzte das Angebot.

Diese verschiedenen Aktionen und Lesungen haben die ca. 120 teilnehmenden Kinder angeregt, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und sich damit einen Zugang zur Welt der Bücher zu verschaffen. Die jungen Menschen haben einen unmittelbaren und emotionalen Einblick in die Vielfalt der Literatur erhalten, wurden zum Zuhören, zum Mitmachen und zur Diskussion ermuntert. In diesen Veranstaltungen haben die Kinder und Jugendlichen die Erfahrung gemacht, dass Bücher zwischen Spannung, Unterhaltung und Information viele Facetten bieten und neue Horizonte eröffnen.

Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung Bockelwitz durchgeführt und wurde von allen teilnehmenden Kindern und Lehrern als ein voller Erfolg bewertet.

Auch das Börtewitzer Lesefest am 23. März 2012 war ein großer Erfolg. Doch darüber ist dann nächstes Jahr Rechenschaft abzulegen. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern für die Unterstützung dieser Veranstaltung.

#### Lese- und Literaturfest auf dem Lande:

Auch in der Organisation und Konzeption des Lese- und Literaturfestes auf dem Lande können wir an die gemachten Erfahrungen früherer Jahre anknüpfen. 2011 standen die Lesungen und Autorenbegegnungen unter dem Motto „Guck mal über’n Tellerrand – sieh, wie andere leben“. Wir wollten damit die Welt nach Sachsen holen, eine Welt, in der Kinder anderen Ortes leben, kämpfen, lachen und weinen. Wir haben für diese Lesereihe Schriftsteller gewonnen, die Bücher geschrieben haben, die vom Leid und der Freude von Kindern aus der ganzen Welt handeln. Die Kinder und Jugendlichen haben entdeckt, welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten Kinder haben, die unterschiedliche Hautfarbe haben, auf unterschiedlichen Kontinenten leben und von unterschiedlicher sozialer Herkunft sind.

Zwischen der Leipziger Buchmesse im März, dem Welttag des Buches im April und dem Tag des Kindes am 1. Juni fanden im ländlichen Raum im vergangenen Jahr 20 Lesungen und Autorenbegegnungen statt. In Zusammenarbeit mit verschiedenen sächsischen Schulen und Bibliotheken haben wir die Lesungen organisiert, wobei es uns auch wichtig war, Kinder verschiedener Altersstufen anzusprechen und die Lesungen in unterschiedlichen ländlichen Gebieten zu organisieren.

17 Autoren haben in ihren Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern von den Schönheiten und Schwierigkeiten des Schreibens berichtet, mit ihnen über das Lesen und die Kraft der Phantasie gesprochen, die Bücher und das Lesen bieten. An diesen 20 Lesungen nahmen mehr als 1000 Kinder und Jugendliche teil.

Das Lese- und Literaturfest auf dem Lande leistet in der Leseförderung für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt „ländlicher Raum“ eine solide Basisarbeit. Unsere Partner, Schulen und Bibliotheken, würden gern mehr Veranstaltungen durchführen, aber der Friedrich-Bödecker-Kreis ist bei der vorliegenden Form der Mitfinanzierung auch an seine Grenzen gestoßen.

Wir danken der Kulturstiftung Sachsen, dass wir dieses Projekt im Frühjahr 2011 durchführen konnten. Über die Fortsetzung dieser Aktion werden wir ebenfalls in der nächsten Mitgliederversammlung berichten, denn mittlerweile ist das Projekt „Lese- und Literaturfest auf dem Lande“ eine feste Institution geworden.

#### Lesungen an sächsischen Schulen im Herbst/Winter 2011:

Bereits zum dritten Mal stellte das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport im Herbst Mittel für Lesungen an sächsischen Schulen zur Verfügung. Bei der Planung der Lesungen waren wir von 10 Lesungen ausgegangen. Die Resonanz auf dieses Angebot war sehr groß, die Schulen der verschiedensten Schulformen und in unterschiedlichen Gebieten nehmen diese Möglichkeit gern wahr, Begegnungen ihrer Schüler mit Autoren durchzuführen.

Da wir nach etwa vier durchgeführten Veranstaltungen festgestellt haben, dass die geplanten Fahrtkosten nicht ausgeschöpft werden, haben wir beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport beantragt, eine 11. Lesung aus den eingesparten Fahrtkosten durchzuführen. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Bei der Planung der Veranstaltungen haben wir die verschiedenen Schulen angesprochen, wobei wir darauf geachtet haben, dass unterschiedliche Schulformen und verschiedene ländlichen Bereiche einbezogen wurden. Die Schulen haben sich einen Autor ihrer Wahl ausgesucht, zum Teil haben wir die Schulen beraten und ihnen Tipps und Anregungen gegeben. Zehn Autoren haben in diesen elf Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern von den Schönheiten und Schwierigkeiten des Schreibens berichtet, mit ihnen über das Lesen und die Kraft der Phantasie gesprochen, die Bücher und das Lesen bieten.

An diesen elf Lesungen nahmen etwa 300 bis 400 Kinder und Jugendliche teil.

#### Elbe-Projekt:

„Lesen und Schreiben an der Elbe“ hieß ein gemeinsames Projekt der Friedrich-Bödecker-Kreise Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Schleswig-Holstein, wobei der Kollegenverband in Schleswig-Holstein die Federführung inne hatte. Der Bödecker-Kreis Sachsen beteiligte sich an der Aktion mit drei Veranstaltungen an der Elbe, und zwar in Heidenau, Riesa und Torgau. In Heidenau fand auch der Auftakt dieses Projektes statt.

#### **Fazit:**

Der Bödecker-Kreis Sachsen hat im vergangenen Jahr drei Leseförderungs-Projekte durchgeführt und an einem Projekt haben wir mitgewirkt. Das Jahr 2011 war geprägt von kontinuierlicher Arbeit zur Unterstützung von verschiedenen Leseförderungsaktivitäten. Der Bödecker-Kreis Sachsen hat sich dabei als guter und verlässlicher Partner für Institutionen und Partnerverbände erwiesen. Es war und bleibt jedoch eine Gratwanderung: In verschiedenen Projekten sind wir gefordert, uns mit einer bestimmten Summe an Eigenmitteln zu beteiligen. Unsere finanzielle Ausstattung ist aber nach wie vor sehr bescheiden. In der organisatorischen Durchführung der Veranstaltungen und in der Abrechnung der Projekte gegenüber den Fördermittelegern war und ist das Ehrenamt sehr gefordert.

Leipzig, den 29. Mai 2012

Regine Lemke

Im Namen des Vorstandes

Katharina Hillmann, Susanne Karge, Kerstin Kleine und Volly Tanner